

Qualitätsbericht

Monatsbericht über die Einfuhr von Kohle

Stand: Oktober 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

Telefon: 06 11 / 75-2307, Fax: 06 11 / 75-3961 oder

E-Mail: energie-wasser@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Erhebung über die Einfuhr von Kohle

Inhaltsübersicht

1	Allgemeine Angaben zur Statistik	2
2	Zweck und Ziele der Statistik.....	3
3	Erhebungsmethodik	3
4	Genauigkeit.....	3
5	Aktualität	4
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	4
7	Bezüge zu anderen Erhebungen	4
8	Weitere Informationsquellen	4

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatsbericht über die Einfuhr von Kohle
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat
- 1.3 **Erhebungstermin:** zum 15. des dem Berichtszeitraum folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: alle Einheiten, für die die Verordnung (EG) Nr. 405/2003 zutrifft.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhoben wird bei allen Unternehmen, die Kohle und Kohleprodukte nach Deutschland einführen, und zwar sowohl zur Weiterverteilung als auch zum eigenen Verbrauch.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Verordnung (EG) Nr. 405/2003 des Rates vom 27. Februar 2003 über eine gemeinschaftliche Überwachung der Einfuhren von Steinkohle mit Ursprung in Drittländern (ABl/L62 S. 1 vom 6.3.2003). Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 EnStatG sowie nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 405/2003.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 Energiestatistikgesetz in Verbindung mit § 16 Abs. 4 Bundesstatistikgesetz an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet wer-

den können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm des Monatsberichts über die Einfuhr von Kohle gehören die Merkmale in Abschnitt A Kohleart, Ursprungs- und Versendungsland, Einfuhrmenge, Statistischer Wert und der durchschnittliche Heizwert. In Abschnitt B Abnehmergruppe und Absatzmenge. In Abschnitt C Verbrauchergruppe und Menge. In Abschnitt D der Anfangs- und Endbestand im Berichtsmonat sowie in Abschnitt E der durchschnittl. Gehalt an Asche, Wasser, Schwefel und flüchtigen Bestandteilen.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Sie dient in erster Linie der zeitnahen Beobachtung und Analyse der strukturellen Entwicklung auf dem Kohlenmarkt. Die Daten finden Eingang in die Energiebilanzen und die darauf aufbauenden Prognosen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Europäischen Kommission zur Überwachung der Einfuhren von Steinkohle mit Ursprung in Drittländern, die zur Verwendung in der Stromproduktion sowie in der Stahlindustrie bestimmt sind.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Hauptnutzer des Monatsberichts über die Einfuhr von Kohle sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen sowie die Europäische Kommission zur Überwachung der Einfuhr von Steinkohle.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. In Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen steht der Monatsbericht über die Einfuhr von Kohle als Teil der Energiestatistiken im fortwährenden Dialog mit den Nutzern. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden, der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen sowie dem Länderarbeitskreis Energiebilanzen gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Der Monatsbericht über die Einfuhr von Kohle ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen die Kohle und Kohleprodukte nach Deutschland einführen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Trifft nicht zu, da Totalerhebung.
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** Trifft nicht zu.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung wird zentral durch das Statistische Bundesamt durchgeführt.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Unternehmen hält sich in Grenzen; die Beantwortung der Fragen kann größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Der Erhebungsvordruck des Monatsberichts über die Einfuhr von Kohle, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Trifft nicht zu.

- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten. Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen auch die **Antwortausfälle** die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

5 Aktualität

Die Bundesergebnisse liegen etwa 6 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums vor.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit der Daten aus der Erhebung über die Einfuhr von Kohle ist kurzfristig vollständig gegeben. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderung des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Seit 2003 ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Erhebungen der Außenhandelsstatistik (Extra- und Intrahandel).

8 Weitere Informationsquellen

Die Veröffentlichungen können kostenfrei über www.destatis.de im Statistik-Shop abgerufen werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611 / 75 - 2307
Fax: 0611/ 75 - 3961
E-Mail: energie-wasser@destatis.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Kaiser.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal>

Erhebung über die Einfuhr von Kohle**061 E**Name des Amtes
Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, OrtUnternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben):

Rücksendung bis spätestens:

15. des Folgemonats

Datum und Unterschrift der/des
Auskunftserteilenden:Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: +49 XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/in
Herr XXXXXXXXXXXX -(XXXX)
Frau XXXXXXXXXXXX -(XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX -(XXXX)

E-Mail:
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.deAnsprechpartner/in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Rechtsgrundlagen stehen auf Seite 2.
Erläuterungen finden Sie auf dem Beiblatt,
das Bestandteil des Erhebungsbogens ist.

Die Meldung erfolgt für den Betrieb (das Werk) in (PLZ, Ort):

Berichtsmonat:

Unternehmensnummer:

1 A Einfuhr im Berichtsmonat

Je Kohleart gleicher Herkunft eine Spalte ausfüllen

1	Kohleart (Kennziffer siehe Beiblatt)			
2	Ursprungsland (bitte 2-stelligen Ländercode eintragen)			
3	Versendungsland (bitte 2-stelligen Ländercode eintragen)			
4	Einfuhrmenge in vollen Tonnen			
5	Statistischer Wert in vollen EUR			
6	Durchschnittl. Heizwert (H_u) in kJ/kg			

B Absatz im Berichtsmonat

1	Abnehmergruppe (bitte Kennziffer siehe Beiblatt eintragen und ggf. Abschnitt E beantworten)			
2	Absatzmenge in vollen Tonnen			

C Zum Verbrauch im eigenen Betrieb bestimmt

1	Verbrauchergruppe (bitte Kennziffer siehe Beiblatt eintragen und ggf. Abschnitt E beantworten)			
2	Menge in vollen Tonnen			

D Bestand im Berichtsmonat

1	Anfangsbestand in vollen Tonnen			
2	Endbestand in vollen Tonnen			

E Zusätzliche Angaben zu Frage B 1 und C 1 für Steinkohle, die zur Erzeugung von Hochofenkoks bestimmt ist

1	Durchschnittl. Gehalt an Asche in Gewichts-%			
2	Durchschnittl. Gehalt an Wasser in Gewichts-%			
3	Durchschnittl. Gehalt an Schwefel in Gewichts-%			
4	Durchschnittl. Gehalt an flüchtigen Bestandteilen in Gewichts-%			

Bitte korrigieren, Sie falls erforderlich, Ihre Anschrift:

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der Behörde
Anschrift

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird monatlich bei Unternehmen durchgeführt, die Kohle und Kohleprodukte nach Deutschland einführen, und zwar sowohl zur Weiterverteilung als auch zum eigenen Verbrauch. Die Erhebung liefert unentbehrliche Daten für die energiepolitischen Entscheidungen der zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Sie dient in erster Linie der zeitnahen Beobachtung und Analyse der strukturellen Entwicklung auf dem Kohlenmarkt. Die Daten finden Eingang in die Energiebilanzen und die darauf aufbauenden Prognosen.

Darüber hinaus dienen die Ergebnisse der Europäischen Kommission zur Überwachung der Einfuhren von Steinkohle mit Ursprung in Drittländern, die zur Verwendung in der Stromproduktion sowie in der Stahlindustrie bestimmt sind.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG) Nr. 405/2003 des Rates vom 27. Februar 2003 über eine gemeinschaftliche Überwachung der Einfuhren von Steinkohle mit Ursprung in Drittländern (ABl/L62 S. 1 vom 6.3.2003).

- Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 EnStatG sowie nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 405/2003.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Abs. 2 Nr. 4 EnStatG in Verbindung mit § 15 BStatG sowie nach Artikel 4 Verordnung (EG) Nr. 405/2003. Nach EnStatG sind auskunftspflichtig die Leitungen der Unternehmen, die Kohle und Kohlenprodukte einführen. Nach Verordnung (EG) Nr. 405/2003 sind auskunftspflichtig alle Personen und Betriebe, die Kohlenprodukte mit Ursprung in Drittländern einführen. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 EnStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden

in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 10. November 2001 (BGBl. I S. 2992) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen, Datum und Unterschrift sowie Art und Standort der Anlagen sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und gesondert aufbewahrt. Der Fragebogen sowie die abgetrennten Teile werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Betriebe. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie Unternehmens-Nr. werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1) geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) und § 13 BStatG.

Erhebung über die Einfuhr von Kohle

061 E

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Einfuhr

Jede aus Transportgründen in mehrere Lose aufgeteilte Einfuhr ist als eine Einfuhr zu betrachten, wenn sie auf der Grundlage eines einzigen Preises erfolgt. Wird dagegen bei der Einfuhr eines Produktes angegeben, dass es in mehrere Lose zu unterschiedlichen Preisen aufgeteilt ist, handelt es sich um separate Einfuhren. Falls in einem Monat keine Einfuhr erfolgt, bitten wir um Fehlanzeige.

2 Ursprungsland

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Sind an der Herstellung zwei oder mehr Länder beteiligt, gilt als Ursprungsland das Land, in dem die letzte wesentliche Be- oder Verarbeitung stattgefunden hat. Die Länderangaben erfolgen nach dem jeweils gültigen „Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik“ (ISO-Alpha-2-Buchstaben-Code für Länder).

3 Versendungsland

Versendungsland ist das Land, aus dem die Waren in das Erhebungsgebiet verbracht worden sind, ohne dass sie in Durchfuhrländern anderen als den mit der Beförderung zusammenhängenden Aufenthalten oder Rechtsgeschäften unterworfen wurden. Ist dieses Land nicht bekannt, gilt als Versendungsland das Ursprungsland.

Die Länderangaben erfolgen nach dem jeweils gültigen „Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik“ (ISO-Alpha-2-Buchstaben-Code für Länder).

4 Statistischer Wert

Als Statistischer Wert gilt der Grenzübergangswert, der sich aus dem in Rechnung gestellten Entgelt ergibt, mit Kostenabgrenzung frei deutsche Grenze. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr erhoben werden, sind nicht im Statistischen Wert enthalten.

Zu Frage A1: Kohleart

Kennziffer	Kohleart	Flüchtige Bestandteile von ... bis unter ...
01	Anthrazit	unter 10 %
02	Magerkohle	10 % - 14 %
03	Esskohle	14 % - 16 %
04	3/4 Fettkohle	16 % - 20 %
05	Fettkohle	20 % - 30 %
06	Gas- und Gasflammkohle	30 % - 39 %
07	Hochflüchtige Gasflammkohle	39 % und mehr
11	Steinkohlenkoks über 80 mm	
12	Steinkohlenkoks unter 80 mm	
21	Steinkohlenschwelkoks	
22	Steinkohlenbriketts	
23	Braunkohlenbriketts (<i>einschl. Bruch/Späne</i>)	
24	Braunkohlenschwelkoks	
25	Hartbraunkohle	
26	Rohbraunkohle	
27	Trockenbraunkohle (<i>einschl. Staubkohle</i>)	

Zu Frage B1: Abnehmergruppe und C1: Verbrauchergruppen

Kennziffer	Wirtschaftszweig (WZ 2003)
14	Gewinnung von Steinen und Erden
15	Ernährungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
20	Holzgewerbe
21	Papiergewerbe
23	Kokereien
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
27	Metallerzeugung, -bearbeitung (<i>Eisenschaffende Industrie</i>)
4011	Elektrizitätserzeugung (<i>Kraftwerke</i>)
4030	Wärmeerzeugung (<i>Heizwerke</i>)
52631	Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen
95	Private Haushalte und sonstiger Kleinverbrauch
99	Sonstige